

# Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

## Gemeinnütziges Organ

für

### Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

### N<sup>o</sup>. 9.

Die österreichische  
botanische Zeitschrift  
erscheint

den Ersten jeden Monats.  
Man pränumerirt auf selbe  
mit 5 fl. 25 kr. öst. W.  
(3 Thlr. 10 Ngr.)

ganzjährig, oder  
mit 2 fl. 63 kr. öst. W.  
halbjährig.

**Inserate**

die ganze Petitzeile  
10 kr. öst. W.

**Exemplare,**  
die freidurch die Post be-  
zogen werden sollen, sind  
blos bei der **Redaktion**

(Wieden, Neumang, Nr. 7)

zu pränumeriren,  
Im Wege des  
Buchhandels übernimmt  
Pränumeration  
**C. Gerold's Sohn.**  
in Wien,  
so wie alle übrigen  
Buchhandlungen.

---

XVIII. Jahrgang.

WIEN.

September 1868.

---

**INHALT:** *Lilium pyrenaicum*. Von Janka. — *Pyrenomycetes novi* ex herb. Heufferiano. Von Dr. Auerswald. — Vegetationsverhältnisse Ungarns. Von Dr. Kerner. — Exkursionen auf Belchen und Feldberg. Von Vulpius. — Phytographische Fragmente. Von Dr. Schur. — Correspondenz. Von Dr. Kerner, Janka, Kastrop, Hepp, Dr. Schultz. — Pflanzliche Organismen im Blute. — Personalnotizen. — Literarisches — Correspondenz der Redaktion. — Inserate.

---

## *Lilium pyrenaicum* Baumg.

Von Victor v. Janka.

Gleich nach der Rückkehr von der 16tägigen Expedition behufs Aufsuchung der *Pedicularis limnogaena*, *Astragalus galegiformis* und *Lilium pyrenaicum* Baumg., war es mein Erstes, in Grisebach's *Spicilegium florae rumelicae* die Beschreibung von *Lilium albanicum*, dessen Identität mit *L. pyrenaicum* Baumg. bekanntlich von Grisebach l. c. blos vermuthet wird, während Heuffel in seiner Enum. plant. Banat. Temes. die siebenbürgische Pflanze ohne alle Bedenken als *L. albanicum* Gris. aufführt, mit den von mir eben gesammelten Exemplaren zu vergleichen.

Aber ich traute kaum meinen Augen, als ich in Grisebach's Werk nicht den geringsten Anhaltspunkt vorfand, um das siebenbürgische *Lilium*, mit welchem *L. albanicum* Heuff. zufolge der Diagnose in der Enum. pl. Banat. Temes. ganz übereinstimmt, so wie auch Neilreich es gethan, für *L. albanicum* Gris. halten zu können.

In Grisebach's *Spicilegium pl. rumel. etc.* heist es vol. II. (1844) pag. 385 unter Anderem: „foliis reticulato-venosis margine scabris subtus glabris . . . . omnibus patentibus

... \* ferner in der Beschreibung: „Caulis infra medium aphyllus.“

Nun ist aber der Stengel der siebenbürgischen Pflanze von der Erde an bis zur Spitze beblättert, die Blätter sind eher aufrecht und unterseits an den Nerven so deutlich bewimpert, dass sie Baumgarten in vol. I. seiner Enumeratio stirp. Transsilv. pag. 301 kurzweg geradezu „subtus pubescentia“ nennt.

Ohne Zweifel stimmt ebenso wie die in Heuffel's Enumeratio als *L. albanicum* figurirende von Pfarrer Vuchetich auf der Banater Alpe Branu entdeckte Pflanze, auch das von Prof. Dr. A. Kerner im Bihar Gebirge angegebene *Lilium* mit *L. pyrenaicum* Baumg. überein.

Mit *Lilium albanicum* Gris. kann nun einmal unsere Pflanze nicht identisch sein; denn da wäre es gewiss weit weniger gefehlt *Lilium pyrenaicum* Baumg. für einerlei mit *L. Szovitsianum* Fisch. et Lall. zu erklären, von welch' letzterem es sich bloss durch minder beblätterten Stengel unterscheidet.

Dagegen stimmen die von mir am klassischen Standort Baumgarten's in Frucht gesammelten Exemplare recht gut mit der Beschreibung von *Lilium pyrenaicum* in Grenier's und Godron's Flore de France III pag. 181 zusammen.

Bis also nicht eine Untersuchung blühender Exemplare ein anderes Resultat ergibt, muss auch für die siebenbürgische gelbblühende Art der Name *Lilium pyrenaicum* beibehalten werden.

Ich habe etliche 50 Zwiebel davon von Verespatak mitgebracht, die bereits in meinen Garten versetzt sind. Möge es mir vergönnt sein, im nächsten Frühjahr die systematische Stellung dieser hübschen Lilie klären zu können.

Der nächste Standort von *L. albanicum* Gris. liegt jenseits der Donau im nordöstlichen Serbien, wo Hr. Dr. Pančič laut dessen „Verzeichniss der in Serbien wildwachsenden Phanerogamen“ Nr. 1527 ganz genau zur Diagnose Grisebach's passende Exemplare gefunden hat.

Szt. Gothard bei Számos - Ujvár in Siebenbürgen, am 27. Juli 1868.

## Pyrenomycetes novi ex herbario Heufferiano.

Auctore B. Auerswald.

### *Sphaeria (Pertusae) Heufferi* Awd. n. sp.

*Pyreniis sparsis, minutissimis (magnitudine Sphaerellae myriadaeae Fr.), hemisphaericis vel subglobosis, carbonareis, atris ostiolo minutissime mamillaeformi ornatis; ascis creberrimis, clavatis, sessilibus, membrana duplici non visibili, 8-sporis, paraphysibus tenuibus filiformibus subconglutinatis laxe obvallatis; sporis*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1868

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Janka Viktor von Bulcs

Artikel/Article: [Lilium pyrenaicum Baumg. 273-274](#)